

# CHORLEITUNG

im OÖ.Landesmusikschulwerk

## LEHRPLAN

aktualisiert im Februar 2021

### Lehrziele

Ausbildung und Entwicklung zu einer Musikerpersönlichkeit mit Führungsqualität im Bereich der Chormusik

- Fachliche Kompetenz für die Leitung von Chören
- Pädagogisches Geschick im Umgang mit Gruppen
- Organisatorische Kenntnisse

### Dauer

6 Semester

wöchentlich jeweils

- 100 – 150 min. Chorleitung /chorische Stimmbildung/ Hospitation \*
- 50 min. Musiktheorie/ Rhythmus-und Gehörschulung
- 30 min. Gesang
- 30 min. Klavier

\*Bis 4 Teilnehmer/innen 100 min, ab 5-9 T. 120 min., ab 10 T. 150 min

## 1.UNTERRICHTSFÄCHER UND - INHALTE

## 1.1 CHORLEITUNG/CHORISCHE STIMMBILDUNG/HOSPITATION

- Dirigieren:  
Schlagtechnik, Körperhaltung und -sprache  
Vorbereitung, Erarbeitung und Dirigieren von Chorsätzen:  
je nach Lernjahrgang: - ansteigender Schwierigkeitsgrad  
- verschiedenste stilistische Bereiche  
- unterschiedliche Besetzung
- Probenmethodik:  
Probenaufbau, Methodik der Einstudierung, Probenarbeit mit Klavier
- Motivation, Kommunikation, Arbeitsatmosphäre
- Einführung in das Partiturlernen
- Vor-und Nachbereitung von Proben und Aufführungen
- Grundlagen der Chorischen Stimmbildung und praktische Anwendung:  
Warm up, Einsingübungen, stimmtechnische Grundlagen und Hilfen für homogenen Chorklang
- Gehörtraining allgemein und in praktischer Umsetzung:  
Intonation, Tonangabe mit Stimmgabel
- Hospitationen bei regionalen Chören und Ensembles  
ab dem 2. Jahrgang aktive Mitarbeit (auch organisatorische Mitverantwortung für Konzertveranstaltung)
- Chorformationen, Besetzung, Begleitung
- Aufführungspraxis:  
stilistische Arbeit in möglichst großer Bandbreite (von Renaissance bis zu zeitgenössischer Musik, Werke unterschiedlicher Genres), A capella-Werke, Werke mit Instrumental- und/oder Orchester-Begleitung, interpretatorische Anregungen
- Literaturkunde:  
Weltliche und geistliche Werke aus unterschiedlichsten Epochen der Musikgeschichte, Hintergrundinformationen

## 1.2 GESANG

- Stimmbildung im Einzelunterricht, Vermittlung einer gesunden Gesangstechnik
- Vermittlung von Grundwissen über die Physiologie der Stimme, Stimmhygiene, gesunder Einsatz der Stimme
- Erarbeitung bzw. Erstellen von Einsingübungen:  
Was – Wann – Wozu ? Welche Lagen eignen sich für die einzelnen Stimmgattungen?
- Haltung, Atmung, Körperarbeit
- Sprecherziehung: Grundlagen für die Text-Erarbeitung
- Erarbeitung von Solo-und Ensembleliteratur

Grundsätzlich sollen die angehenden Chorleiter/Innen im Gesangsunterricht lernen, die eigene Stimme möglichst gesund, klar und intonationssicher einzusetzen, um ein gutes stimmliches Vorbild für den Chor zu sein. Darüber hinaus sollen sie stimmtechnische Übungen und deren sinnvollen Einsatz für die Chorische Stimmbildung kennenlernen.

**Bei der Abschlussprüfung im Fach Chorleitung werden folgende Punkte mitbeurteilt und sind in den Probenablauf einzuplanen:**

- Stimmbildung mit dem Chor
  - Klangvermittlung durch Vorsingen
  - Umgang mit der Sprech- und Singstimme
  - Körpersprache
- Die/der Gesangslehrende entscheidet, ob die Kandidatin/der Kandidat bis zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung über ausreichend stimmliche Fähigkeiten verfügt, um diese Anforderungen zu erfüllen.

### **1.3 MUSIKTHEORIE / GEHÖR- UND RHYTHMUSSCHULUNG**

#### **1. Jahrgang**

- Allgemeine Musiklehre:  
Notenlesen und -schreiben im Violin- und Bass-Schlüssel  
Kenntnis von Taktarten und Notenwerten  
Niederschrift von Tonleitern in Dur und nat./harm./melod. Moll  
Feinbestimmung von Intervallen, einfache Akkordbestimmung  
Kenntnis von grundlegenden musikalischen Begriffen
- Gehörbildung:  
Bestimmung von Dreiklängen (Dur, Moll, vermindert, übermäßig)  
Punktdiktate  
Rhythmusdiktate

**Diese Kenntnisse sind am Ende des 1. Jahrgangs in einer Zwischenprüfung nachzuweisen.**

#### **2. und 3. Jahrgang**

- Gehörbildung:  
Erfassen von Melodieverläufen und Harmonien, Tonangabe mit der Stimmgabel, Intonationsübungen, Blattsingen
- Rhythmusstraining
- Harmonielehre
- Grundlagen von Kontrapunkt und Generalbass
- Grundlagen der Formenlehre
- Musikgeschichte (Erstellung von Hintergrundinformationen zu Werken und Komponisten)

### **1.4. KLAVIER**

- Grundkenntnisse des Klavierspiels  
Tonleitern und Dreiklänge in Dur und Moll (zumindest mit einer Hand)  
Einfache Kadenzen  
Pedalgebrauch, Artikulation  
Musikalisch und stilistisch unterschiedliche Klavierstücke

*Literaturtipps: Europäische Klavierschule (Emonts), Russische Klavierschule (Nikolajew), Tastenträume (Terzibaschitsch)*

- Einfache Harmonisierungen  
Liedbegleitung mit den Dreiklängen der Hauptstufen I-IV-V  
Begleitung der Stimmbildungsübungen  
Tonangabe im 4-stimmigen Chorsatz in verschiedenen Lagen

*Literatur: Improvisiertes Klavierspiel (Wiedemann)*

- Grundlagen des Partiturspiels  
Darstellung eines Chorsatzes am Klavier, zumindest Einzelstimmen  
Prima Vista -Übungen
- Klavierpraxis für die Chorprobe  
Erarbeitung eines mehrstimmigen Chorsatzes:  
Erfassen der Harmonien, einzelne Stimmen spielen, 2 Stimmen spielen ,  
Harmonie und eine Stimme spielen.

*Literatur: Chormusik für die Schule (Blasl/Gattermeyer)Wiener UE*

## **2. INFORMATIONS – und AUFNAHMETAG**

Nach Anmeldeschluss findet jährlich ein Informations - und Aufnahmetag statt, zu dem alle Kandidat\*innen eingeladen werden.

Hierbei wird geklärt, ob die Erwartungen und die musikalische Vorbildung der Interessent/Innen dem spezifischen Anforderungsprofil für die Chorleitung entsprechen.

Folgende Grundvoraussetzungen sollten gegeben sein:

- Gesunde, entwicklungsfähige Stimme
- Erfahrung im Chorsingen
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich allgemein musikalisch und sängerisch weiterzubilden

Folgende musikalische Grundkenntnisse sind wünschenswert und werden in einer kurzen praktischen Prüfung erhoben:

- Notenlesen (Violin-und Bass-Schlüssel)
- Rhythmische Grundkenntnisse( Taktarten, Noten-und Pausenwerte)
- Singen eines einfachen Liedes
- Dirigieren eines vorher bekanntgegebenen einstimmigen Liedes

### **3.ABSCHLUSSPRÜFUNG**

Am Ende des 3.Lernjahres sind Abschlussprüfungen in den Fächern Musiktheorie, Klavier und Chorleitung abzulegen.

Externe Prüfungen und die Anerkennung inhaltlich adäquater Zeugnisse sind möglich.

#### **MUSIKTHEORIE (schriftlich)**

- Einen bezifferten Bass vierstimmig aussetzen (Harmonisches Material: Dreiklänge in Grundstellung und als Sextakkord, Septakkorde auf allen Stufen mit Umkehrungen, Quartvorhalt der Dominante, Durchgänge, Wechselnoten)
- Einen zweistimmigen Volksliedsatz auf dreistimmig erweitern; Funktionsbässe finden.
- Ein Stück aus dem Prüfungsprogramm soll in Hinblick auf harmonische, formale und musikgeschichtliche Aspekte genauer analysiert werden.

#### **GEHÖRBILDUNG**

- Blattsingen (Dur, Moll, Kirchentonarten)
- Angabe der Töne eines 4-stimmigen Satzes mit der Stimmgabel
- Unterscheidung der Dreiklänge (Dur, Moll, vermindert, übermäßig)
- Feinbestimmung von Intervallen

Im Sinne einer Methodenfreiheit und einer praxisorientierten Ausbildung sind harmonische und kontrapunktische Aufgaben, je nach Möglichkeit und Ermessen des Lehrers, einzubringen.

Die Abschlussprüfung im Fach Musiktheorie/Gehör- und Rhythmusschulung ist an den jeweiligen CL-Standorten abzulegen.

#### **CHORLEITUNG/CHORISCHE STIMMBILDUNG/HOSPITATION**

##### **• INTERNE ABSCHLUSSPRÜFUNG**

Chorprobe (Dauer: ca. 30 Minuten inkl. stimmtechnischer Übungen zu den Stücken)  
Es sind 2 Werke verschiedener Stilrichtungen (mindestens eines davon a-capella) vorzubereiten. Die Erarbeitung der Werke soll teils mit, teils ohne Hilfe des Klaviers erfolgen (Stimmgabel).

Anhand des einen Stückes mit etwas höherem Schwierigkeitsgrad soll die Proben-Methodik gezeigt werden.

Das zweite (etwas leichtere) Stück soll musikalische und dirigiertechnische Aspekte zeigen.

### **Prüfungskommission:**

Die Prüfungskommission besteht aus

- der/dem jeweiligen Hauptfachlehrenden (Prüfer/In)
- einer/einem zweiten Hauptfachlehrenden
- dem/der Fachgruppenleiter/in für „Stimme“ im OÖ.Landesmusikschulwerk (Vorsitz)
- einer Fachbeirätin/einem Fachbeirat aus der Chorszene

### • **ÖFFENTLICHER ABSCHLUSS**

Möglichst praxisnah im Rahmen eines Konzertes, Auftrittszeit ca. 20 Minuten pro Kandidat\*in.

Je nach Gegebenheit sind auch Auftritte im Rahmen von Gottesdiensten u.a. möglich.

Der öffentliche Auftritt wird nicht für die Beurteilung herangezogen, sondern soll einen würdigen Abschluss der 3-jährigen Ausbildung mit Urkundenüberreichung darstellen.